

Jahresbericht Fussball 2015 / 2016

Die 23. Austragung des OLD BOYS Turniers fand in Gödöllő bei Budapest (Ungarn) statt. 25 Personen reisten mit dem Flugzeug, Nachtzug oder Camper in die Region der ungarischen Hauptstadt. Einige machten direkt eine Woche Ferien in der Gegend und waren mit allen möglichen Ueberraschungen konfrontiert. Aber wir wollen hier keine alten Wunden aufreissen und hüllen den Mantel der Verschwiegenheit über gewisse unliebsame Erfahrungen. Auch das Wetter meinte es nicht besonders gut mit uns, auf dem Stadtrundgang am Donnerstag regnete es in Strömen. Dafür hatten wir dann am Sonntag richtig viel Sonne beim zweiten Besuch der wunderschönen Stadt an der Donau.

Am ersten Turniertag war das Wetter dann etwas besser und nach einem "Legendenspiel" Ungarn - Rest der Welt (Resultat unwichtig) wurde dann das richtige Turnier auf Kunstrasenplätzen eröffnet.

Im ersten Gruppenspiel trafen wir auf die Mannschaft "Eurostar". Bereits vor dem ersten Ballkontakt hatten wir den ersten verletzten Spieler zu beklagen...

Wir fanden schon bald recht gut ins Spiel und begannen den Gegner langsam zu dominieren. Aber wir liefen in einen Konter und gerieten 0:1 in Rückstand. Wir rannten dem Tor den Rest des Spiels vergeblich nach und verloren sehr unglücklich mit 0 : 1.

Im zweiten Gruppenspiel kreuzten wir die Klingen mit den "Franzosen". Nach einem Lapsus unseres angeschlagenen Goalies gerieten wir wieder mit 0:1 ins Hintertreffen. Doch dieses Mal schafften wir den Turnaround und konnten selber 3 Tore schiessen und gewannen somit den Match mit 3 : 1. Die jungen Stürmer waren jetzt voll bei der Sache, weiter so war das Motto für den zweiten Turniertag.

Im letzten Gruppenspiel trafen wir auf die starken "Spanier" aus Gerona und verloren den Match mehr oder weniger chancenlos mit 0 : 3. Wir belegten somit den dritten Platz in unserer Gruppe und hatten im Platzierungsspiel um Platz 5/6 gegen "England" anzutreten. Dieser Match entwickelte sich zu einem offenen Schlagabtausch ohne taktische Fesseln. Sehr unglücklich verloren wir das Spiel mit 4 : 3 Toren. Wir hatten am Schluss kaum noch 11 einigermaßen fitte Spieler zur Verfügung, aber jeder hat sein Bestes gegeben. Zum Glück waren aber keine sehr schweren Verletzungen zu beklagen. Aber Rippenbrüche und Muskelfaserrisse sind trotzdem schmerzhaft und ein unnötiges Souvenir.

Das Turnier wurde vom Gastgeber "Ungarn" im Penaltyschiessen gewonnen. Das Finalspiel gegen "Spanien" hatte 0 : 0 geendet.

Im Grossen und Ganzen war es einmal mehr ein gelungener Anlass und es gäbe noch viele Anekdoten zu erzählen. Einzig der Gala-Abend war eine leichte Enttäuschung. Wir machten in unseren Schwingerhemden eine gute Falle und für das Buurebüebli-lied erhielten wir viel Applaus. Aber sonst war es ein eher flauer Abend, von den Ungarn waren wir uns andere Highlights gewohnt. Es müssen ja nicht jedes Mal Stripteasetänzerinnen auf dem Schoss des Präsidenten sein... Aber die meisten sind trotzdem satt und angetrunken ins Bett gefallen. Leider hat sich kein Reiseteilnehmer opfern wollen, einen originellen Reisebericht zu verfassen.

Schon bald packen wir wieder unsere Utensilien und fahren nach Toulouse in Südfrankreich. 22 Personen haben sich für die Reise angemeldet, einige benützen wieder den TGV.

Für die INDOORS SVSE 2016 in Altdorf wollte ich eigentlich eine Mannschaft anmelden. Aber es zeigte niemand richtig Interesse und weil ich selber in den Ferien weilte, habe ich leider schlussendlich kein Team eingeschrieben.

Für das SVSE-Turnier am 25. Juni 2016 in Lausanne werde ich keine Mannschaft anmelden. Es ist unmöglich für uns an einem Grossfeldturnier teilzunehmen.

Martin Demisch, Obmann Fussball ESK Biel